

## NAMIBIA: VIELFALT FÜR EINSTEIGER

**Preis ab:** 3.198 EUR / 3.389 CHF

**Reisedauer:** 15 Tage

**Reisenr.:** 037-06

**Teilnehmer:** 7 - 14 Personen

### Auf einen Blick

Elefantenherden ziehen geruhsam an uns vorbei und wirbeln den feinen Sand auf, der nicht nur sie, sondern auch das umliegende Gestrüpp weiß färbt. Wir halten den Atem an und bewundern die majestätische Erhabenheit dieser grauen Riesen - mitten im Etosha-Nationalpark mit seiner endlos scheinenden, weiß schimmernden Salzpflanze. Am Abend zeichnen sich Zebras, Giraffen und die fotogenen Oryx-Antilopen schwarz vor dem orange-gelben Sonnenuntergang ab. Hier wirkt der Himmel deutlich größer als zu Hause. Es ist Zeit, in unser Camp zurückzukehren, wo wir einen für Namibia so typischen Sundowner genießen. Vielleicht ein "Windhoek Lager", gebraut in Namibia nach deutschem Reinheitsgebot?

Bei Sossusvlei wandern wir zwischen den höchsten Dünen der Welt und staunen über all ihre Farbschattierungen von blassgelb über orangerot bis braunschwarz. Zwischen ihnen bilden helle Tonpfannen einen malerischen Farbkontrast. Schweiß rinnt in unseren Nacken bei der Besteigung dieser Sandberge. Von oben genießen wir die Weite, die Ruhe und den Ausblick, der sich vom Kamm der Dünen ergibt. Langsam lassen wir weiche Sandkörnchen durch unsere Finger rieseln. Am Atlantischen Ozean erwartet uns die unwirtliche und raue Küste mit Tausenden von Zwergohrenrobben. Die deutsche Kolonialarchitektur in Swakopmund ist Kulisse für ein charmantes Kleinstadtleben zwischen Kudu-Gulasch und Schwarzwälder Kirschtorte. Immer wieder bestaunen wir ungewöhnliche Besonderheiten der Natur: einen versteinerten Wald, versteinerte Dünen oder die endemische Welwitschie-Pflanze. Doch es ist die unendlich scheinende Weite dieses Landes, die wir für immer in unseren Herzen tragen werden.

### Highlights

- Wanderungen: 9 x leicht (2 - 3 Std.)
- Quer durch die rot leuchtenden Dünen der Namib-Wüste wandern
- Im Etosha-Nationalpark Elefantenherden durch die Salzpflanze folgen
- Die Felszeichnungen von Twyfelfontein und die weiße Dame am Brandberg bestaunen
- Vom Waterberg Plateau, dem grünen Tafelberg Namibias, den weiten Ausblick genießen
- Die faszinierende Geologie von versteinerten Dünen und Wäldern erkunden
- Das charmante Swakopmund und die Robbenkolonie am Cape Cross besuchen

### Schwierigkeitsgrad

Leicht

## Reiseverlauf

### Tag 01: Anreise

Linienflug mit Air Namibia von Frankfurt nach Windhoek.

### Tag 02: Windhoek - Okahandja Holzschnitzermarkt - Waterberg Plateau

Morgens Ankunft in Windhoek. Unsere Hauser-Reiseleitung erwartet uns bereits. Gebirge umgeben die im Zentrum liegende Hauptstadt Namibias. Durch die Höhenlage der Stadt herrscht das ganze Jahr über ein angenehmes, auch im Sommer nicht zu heißes, Klima. Wir fahren durch Windhoek in Richtung Norden. In Okahandja besuchen wir den Holzschnitzermarkt hier ist der größte, den wir auf unserer Reise sehen werden. Auf unserer Weiterfahrt erhebt sich in der Ferne aus der weiten Savannenlandschaft das 200 m hohe Waterberg Plateau. Nach Nordosten langsam abflachende Steilhänge begrenzen die Hochebene des Massivs. Die faszinierenden Felsformationen sind ein Lebensraum für eine üppige Pflanzenwelt und mehrere seltene Wild- und Vogelarten, wie z.B. eine der wenigen Brutkolonien der Kapgeier im südlichen Afrika. Nach Ankunft vertreten wir uns die Beine bei einer kleinen Wanderung am Fuße des Plateaus. ?100 Hm?100 Hm  
Gehzeit: ca. 1-2 Std.  
Gehstrecke: ca. 5 km  
Fahrzeit: ca. 4 Std.  
Fahrstrecke von: ca. 360 km  
Waterberg Plateau National Park Chalets, Otjiwarongo

### Tag 03: Waterberg Plateau Wanderung

Wir erkunden das Plateau mit einer 3-stündigen morgendlichen Wanderung. Klippspringer, Klippschliefer und Paviane sind in den umliegenden Hängen beheimatet. Vom Plateau aus genießen wir spektakuläre Ausblicke in das fruchtbare Tal und über die Omaheke, wie dieser Teil der Kalahari genannt wird; imposant und fotogen sind vor allen die bizarren Sandstein-Formationen und gewaltigen Feigenbäume. Mittags kehren wir in unsere Chalets zurück, wer mag kann im Restaurant zu Mittag essen. Nachmittags brechen wir dann nochmals für 3 Stunden zu Fuß auf um weitere Regionen des Parks kennenzulernen. Alternativ können wir Nachmittags auch an einer Pirschfahrt auf dem Plateau teilnehmen (Buchung und Zahlung vor Ort). ?150 Hm?150 Hm  
Gehzeit: ca. 5-6 Std.  
Gehstrecke: ca. 16 km  
Waterberg Plateau National Park Chalets (F), Otjiwarongo

### Tag 04: Hoba Meteorit - Otjikoto-See - Etosha-Nationalpark

Farmland zieht an uns vorbei während wir die Fahrt entlang des Waterberg-Massivs fortsetzen. Unterwegs machen wir einen Abstecher zum Hoba-Meteoriten, der 1920 auf einer Farm entdeckt wurde und als größter Meteorit der Welt gilt. Er wiegt 55 Tonnen und besteht zum Großteil aus Eisen und Nickel. Ebenso am Weg liegt der Otjikoto-See, an dem wir ebenfalls kurz halten. Am späten Nachmittag erreichen wir die Mokuti Lodge (mit eigenem Reptilienpark) am östlichen Rand des Etosha-Nationalparks. Die wunderschöne, weitläufige Lodge ist mit einem großen, grünen Garten und zwei Pools, die zum Erfrischen einladen (Achtung: in den Wintermonaten ist das Wasser sehr kalt!) angelegt. Nach Ankunft laufen wir auf einem der Wanderwege durch das weite Areal der Lodge. Gehzeit: ca. 1-2 Std.  
Gehstrecke: ca. 3 km  
Fahrzeit: ca. 5 Std.  
Fahrstrecke von: ca. 320 km  
Mokuti Lodge (FA), Etosha

### Tag 05: Pirschfahrten im Etosha-Nationalpark

Die immense Größe und wunderbare Weite des Etosha-Nationalparks ist Heimat der typischen Wildarten der südlichen Savanne Afrikas, wie z. B. Springbock und Steppenzebraherden, Oryx, Streifengnus, Giraffen und Elefanten. Hier gehen wir auf Safari! Vielleicht fangen wir unsere Suche bei den Elefanten an. Sie lieben den häufig vorkommenden Mopanebaum, dessen Blätter in geöffneter Form wie Schmetterlinge aussehen und anscheinend besonders lecker sind. Aber eigentlich entscheidet die Natur, welche Tiere und wieviel wir sichten werden. Die Anzahl der Tiere ist unterjährig wechselhaft, da sie vom Migrationsmuster, dem Zustand der Weide, vom vorhandenen Wasser abhängig sind und damit von den natürlichen Klimavariabilitäten. Die Wasserstellen im Park haben alle ihren ganz eigenen Charakter. Es wird unterschieden nach natürlichen Wasserquellen und solchen, die aus Bohrlöchern gespeist werden. Vor allem in trockenen Zeiten, je nach Regenzeit ab Juni/Juli ziehen diese Wasseroasen viele Tiere an. Während die Tiere ihren Durst löschen und sich im Wasser erfrischen, können wir uns z. B. im August und September vom jasminartigen Duft der verschiedenen Akazien betören lassen, wenn die Bäume über und über mit goldgelben oder weißen Köpfchenblüten bedeckt sind. In den Monaten März/April ist der Park meist noch sehr grün und bietet ein vollkommen anderes Landschaftsbild, das sich entlang der Pfanne zieht. So können wir hier die schwarz-weiß gestreiften Zebras z. B. vor einem sanft-grünen Hintergrund unter dem blauen Himmel vorfinden. Jede Jahreszeit hat ihren eigenen Charme im 22.000 qkm großen Etosha-Nationalpark rund um die flache, silbrigweiß flimmernde, fast immer wasserlose Senke, die dem Park den Namen gab. Wir unternehmen morgens und abends eine Prischfahrt mit unserem Fahrzeug durch den Park (Mittagessen im Restaurant möglich). Fahrstrecke von: ca. 100 km Okaukuejo (F), Etosha Nationalpark

#### **Tag 06: Quer durch den Etosha Nationalpark**

Heute durchqueren wir den gesamten Etosha Nationalpark. Mit Glück werden wir einen oder mehrere Löwen entdecken, die Wildkatzen sind allgemein nicht ganz leicht zu finden, aber unser Hauser-Reiseleiter und Fahrer-Guide sind erfahren und tun ihr Bestes. Auch eine Nashornsichtung ist eine große Freude. Wir sollten aber nicht auch die kleineren Bewohner des Parks vergessen. Eine Familie Warzenschweine anzutreffen ist durch ihre lustig durch die Luft tanzenden Schwänze ein unterhaltsames Erlebnis und die farbenprächtige Vogelwelt durchaus die eine oder andere Geschichte bzw. Foto wert. Auch werden wir an der eigentlichen Pfanne entlang fahren und so die unfassbare Weite ganz nah genießen. Fahrstrecke von: ca. 100 km Taleni Etosha Village (F), Etosha Nationalpark

#### **Tag 07: Versteinerter Wald - Twyfelfontein**

Während unserer Reise kommen wir an einem der außergewöhnlichsten Gewächse der Erde vorbei, die Welwitschia mirabilis. Sie kann nicht nur genügend Feuchtigkeit speichern, um in dieser lebensfeindlichen Umwelt zu überleben, sondern erreicht zudem ein Alter von 1.000 Jahren. Fantastische geologische Erscheinungen liegen heute am Weg. Beim Versteinerten Wald wurden bis zu 30 m lange Baumstämme vor etwa 200 Millionen Jahren angeschwemmt und sind inzwischen versteinert. Je nach Jahreszeit wandern wir entweder heute Nachmittag oder morgen Vormittag im Gebiet der Felsgravuren von Twyfelfontein. Wir werden nicht alle der über 2.000 bereits dokumentierten Abbildungen, unter anderem Nashörner, Elefanten, Strauße, Giraffen und menschliche sowie tierische Fußabdrücke, ansehen können, aber wir wandern mit einem lokalen Guide auf einem eindrucksvollen Pfad durch die riesigen Gesteinsinformationen. Wir bestaunen Kunstwerke die teilweise bis in die späte Steinzeit zurückdatiert werden. Die Fundstätte dokumentiert darüber hinaus Riten und Praktiken von Jägern und Sammlern, die diesen Teil des südlichen Afrikas dominierten, bis etwa 1000 n. Chr. die ersten Viehhirtenstämme einwanderten. Gehzeit: ca. 2 Std. Gehstrecke: ca. 2 km Fahrzeit: ca. 6 Std. Fahrstrecke von: ca. 420 km Twyfelfontein Country Lodge (F), Damaraland

#### **Tag 08: Brandberg Massiv**

Wir fahren in Richtung Süden, das Brandbergmassiv ragt einsam aus der Halbwüste auf, sein Hauptgipfel, der Königsstein, ist mit 2.573 m der höchste Berg des Landes. In den Schluchten und Höhlen gibt es viele Felszeichnungen. Wir wandern mit einem einheimischen Führer durch die Tsisab-Schlucht zur berühmtesten Felsmalerei Namibias, der Weißen Dame, die übrigens keine Dame ist - aber dazu mehr in Namibia. Entdeckt wurde diese 40 cm hohe Malerei 1918 vom deutschen Landvermesser Dr. Reinhard Maack. Gehzeit: ca. 2-3 Std. Gehstrecke: ca. 5 km Fahrzeit: ca. 2,5 Std. Fahrstrecke von: ca. 150 km Brandberg White Lady Lodge (FA), Uis

### **Tag 09: Robbenkolonie am Kreuzkap - Swakopmund**

Die Atlantikküste im Westen des Landes ist eine gespenstische Küstenlandschaft, geprägt von endlosen Dünen, großen Kiesflächen, dicken Nebelschwaden und Luftspiegelungen - wir kommen uns vor wie in einer Mondlandschaft. Auf dem Weg besuchen wir am Kreuzkap die Pelzrobberkolonie. Je nach Saison lassen sich Tausende von Ohrenrobben aus nächster Nähe beobachten. Putzige, kleine Gesichter genauso wie ausgewachsene Exemplare - ein wahres Robbenspektakel! Ein breiter Steg (stabil und schön erstellt aus wiederverwertetem Plastik) führt durch die Robben hindurch bis weit an die Küste. Zur frischeren Brise geht es weiter nach Swakopmund. Mit unserem Reiseleiter unternehmen wir am Nachmittag eine ausgiebige Stadtbesichtigung zu Fuß. Der Ort trägt den Stempel der Kolonialzeit und erinnert im Baustil an eine deutsche Kleinstadt. Es gibt vielerlei Geschäfte und einen Holzschnitzermarkt, sowie eine große Auswahl an Cafés und Restaurants. Gehzeit: ca. 3-4 Std. Gehstrecke: ca. 5 km Fahrzeit: ca. 5 Std. Fahrstrecke von: ca. 325 km Swakopmund Plaza Hotel (F), Swakopmund

### **Tag 10: Swakopmund**

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Über die vielfältigen Ausflugsmöglichkeiten in die Wüste oder zu Wasser, die wir buchen können, informiert uns unser Reiseleiter. Swakopmund Plaza Hotel (F), Swakopmund

### **Tag 11: Namib Wüste**

Auf unserem Weg Richtung Süden unternehmen wir einen Abstecher nach Walvis Bay, um in der Lagune Flamingos zu beobachten; die Anzahl der Flamingos variiert je nach Jahreszeit. Wir durchqueren nun die Namib-Wüste und hier erinnert die Landschaft wieder an andere Planeten: eine mit Schotter bedeckte Fläche, von Inselbergen unterbrochen, in guten Regenjahren auch mit sanften Gras bewachsen. Ein Lebensraum seltener Pflanzen z.B. Lithops (Lebende Steine), Sarcocaulon marlothii (Buschmannskerze), Zygophyllum staffii (Talerpflanze) aber auch Tiere wie Oryx, Springboeck, Strauße, Zebras, Schakale und Kapfuchs. Also halten wir die Augen offen. Durch den Kuisebcanyon, bekannt durch den Roman „Wenn es Krieg gibt, gehen wir in die Wüste“ von Henno Martin gelangen wir nach Solitaire, die urige Siedlung und Kleinod macht ihrem Namen alle Ehre. Man findet sie auf allen Landkarten eingezeichnet, früher war dieser einsame Ort eine Kreuzung mit Tankstelle. Ein nostalgischer Farmstore bietet täglich frisch gebackenes Brot und dick mit Streuseln gedeckten Apfelkuchen an, natürlich auch richtigen Filterkaffee. Ein Genuss ohne Gleichen und ein „Muss“ für jeden Reisenden. Am späten Nachmittag erreichen wir die Lodge in der Nähe vom Namib Naukluft Park, die am Fuße der Versteinerten Dünen gebaut wurde. Von der Lodge wandern wir hinaus in die Dünen zu unserem Camp. Wir genießen die Ausblicke und das Farbspektakel im Abendlicht während wir mehr über die Natur der Wüste erfahren. Gehzeit: ca. 2 Std. Fahrzeit: ca. 4 Std. Fahrstrecke von: ca. 300 km Desert Camp (F), Sesriem

### **Tag 12: Sossusvlei - Dead Vlei - Sesriem Canyon – Namib Wüste**

Heute stehen wir sehr früh auf und machen im Morgenlicht eine erste 1-stündige Wanderung bei der wir vielleicht den kleineren Wüstenbewohnern begegnen. Nach dem Frühstück begeben wir uns zu den wohl höchsten Dünen der Welt - die Dünenlandschaft des Sossusvlei. Nach einer ca. 2-stündigen Fahrt und einer anschließenden 1-stündigen Wanderung, erreichen wir das Sossusvlei und wandern durch die faszinierende Landschaft bevor wir nach ca. 4 Stunden zu unserem Auto zurückkehren. Eingeschlossen von den bis zu 340 m hohen Dünen, liegt eine riesige, meist ausgetrocknete Lehmbodensenke. Nur ab und zu erreicht der Tsauchab das Vlei, verwandelt dann aber das Trockengebiet in ein grünes Paradies. Ein seltenes, aber sehr beeindruckendes Erlebnis, wenn überhaupt zu sehen, dann im April - aber wir rechnen damit lieber nicht. Sicher sehen werden wir die hier wachsende Nara-Pflanze. Eine Art Kürbisgewächs mit grünen Sprossdornen, Schuppenblättchen und bis zu 15 m langen Wurzeln. Diese Pflanze kommt nur in der Namib vor. Selbst in der Trockenheit ist im Vlei die spärliche Vegetation ausreichend, um Springböcke, Strauße und Oryx-Antilopen anzulocken. Anschließend besuchen wir den so genannten Sesriem Canyon. Da er von der Ebene in die Tiefe geht ist er wirklich erst zu sehen, wenn man ankommt. So ist er auch nur ca. 1 km lang ist und stellenweise auf zwei Meter verengt. Eine kleine, aber doch sehr spektakuläre Wanderung, die einem oftmals das Gefühl gibt in einem sehr viel größeren Canyon unterwegs zu sein. Wer möchte und noch genügend Energie hat, kann am Abend von unserer Lodge aus in den Sonnenuntergang wandern. 150 Hm? 150 Hm  
Gehzeit: ca. 4-5 Std. Gehstrecke: ca. 15 km  
Fahrzeit: ca. 4 Std. Fahrstrecke von: ca. 250 km  
Desert Camp (F), Sesriem

### **Tag 13: Zurück nach Windhoek**

Nach einer letzten kleinen Wanderung in der Wüste fahren wir zurück in die Nähe von Windhoek zur Auas Game Lodge. In der Ruhe des „afrikanischen Busches“ sowie mit dem herrlichen Blick auf die Auas-Berge lassen wir unsere Reise genüsslich ausklingen. Fakultativ können wir an einer ca. 2-stündigen Pirschfahrt oder einer geführten Fußpirsch auf dem 10.000 ha umfassenden Gelände der Lodge teilnehmen und haben die Möglichkeit, Kudus, Oryx-Antilopen, Zebras, Spring- und Wasserböcke, Giraffen sowie andere Wildarten zu erleben.  
Gehzeit: ca. 1.5 Std. Fahrzeit: ca. 4 Std. Fahrstrecke von: ca. 300 km  
Auas Game Lodge (F), Outside Windhoek

### **Tag 14: Windhoek - Heimreise**

Nach einem gemütlichen Frühstück erreichen wir nach kurzer Fahrt die Hauptstadt Windhoek. Bis zur Fahrt zum Flughafen haben wir noch etwas Zeit, die Stadt zu erkunden und ein paar Mitbringsel zu erstehen. Wie in einigen anderen Städten des Landes gibt es zahlreiche Beispiele deutscher Kolonialarchitektur, z.B. die Christuskirche, die Alte Feste und den Tintenpalast, wie der Regierungssitz genannt wird. Wir können die Stadt besichtigen oder Einkäufe machen. Am späten Nachmittag (abhängig vom Flugplan) werden wir zum Flughafen gebracht und fliegen zurück nach Deutschland.  
Fahrzeit: ca. 2 Std. Fahrstrecke von: ca. 100 km (F)

### **Tag 15: Ankunft in Frankfurt**

Ankunft am frühen Morgen in Frankfurt.

## **Weitere Informationen**

### **Charakter der Tour und Anforderungen**

#### **Profil:**

Eine leichte Wanderreise zu den Höhepunkten Namibias: Etosha-Park, Swakopmund und Sossusvlei. Entlang der Strecke halten wir um die abwechslungsreiche Natur auf den schönsten Wanderungen hautnah zu erwandern.

#### **Anforderung:**

Die Wanderungen mit Tagesetappen zwischen durchschnittlich 2 bis 3 Stunden sind einfach. Da Sie aber in unterschiedlich beschaffenem Gelände unterwegs sind, müssen Sie jedoch trittsicher sein. Bitte bringen Sie Ihren Kreislauf vor der Reise in Schwung, damit Ihr Körper der zusätzlichen Belastung durch das heiße und trockene Klima gewachsen ist. Wandern in diesen Temperaturen strengt den Körper zusätzlich an. Das Hauptgepäck wird immer befördert, das bedeutet, Sie brauchen bei den Ausflügen nur Ihren Rucksack mit Wasserflasche und Fotoausrüstung selbst tragen. Da bei dieser Reise große Strecken überwunden werden, sind lange, manchmal anstrengende Fahretappen unvermeidbar, weshalb Durchhaltevermögen und „Sitzfleisch“ erforderlich sind.

### **Unterbringung:**

Während der Rundreise übernachten Sie in landestypischen Unterkünften der Mittelklasse in Einzel- und Doppelzimmern. In Windhoek im Hotel, ansonsten in Lodges und Chalets, den typischen naturnahen Unterkünften in Namibia.

Bitte beachten Sie, dass die Ausschreibung der Unterkünfte vorbehaltlich Verfügbarkeit geschieht. Sollte eine Unterkunft in Ausnahmefällen nicht möglich sein, buchen wir eine vergleichbare Alternative. Dadurch können sich auch die Unternehmungen an diesem Tag ändern, da die Unterkünfte nicht immer nah beieinander liegen und jede ihre speziellen Möglichkeiten bietet. Wir werden für Sie in jedem Fall die bestmögliche Alternative suchen und Sie schnellstmöglich informieren.

### **Verpflegung:**

Das Frühstück ist bei dieser Reise inkludiert. Es gibt immer die Möglichkeit, sich für Mittags etwas unterwegs zu besorgen, in den Unterkünften ein Lunchpaket zu bestellen oder Ihr Reiseleiter hat einen guten Tipp für ein nettes Restaurant. Abends können Sie sich von der guten und landestypischen Küche der Lodges verpflegen lassen. Diese werden meist in Form eines 3-Gänge-Menüs oder als Büffet serviert. Für die zusätzlichen Mahlzeiten können Sie mit Kosten in Höhe von 300 - 400 EUR rechnen.

### **Fahrzeuge:**

Für die Überlandfahrten werden Safari-Trucks mit 7 bis 14 Sitzplätzen oder Minibusse verwendet. Fahrzeiten (reine Fahrzeit ohne Zwischenhalte) im Detailprogramm können je nach Straßenverhältnissen variieren. Die Straßen und Pisten sind oft unbefestigt, holprig und staubig. Die Fahrzeuge dürfen, was Ausstattung und Komfort betrifft, nicht mit westeuropäischen Maßstäben gemessen werden. Besonders abseits der geteerten Straßen kann es zu Autopannen (Reifenwechsel und dergleichen) kommen. Bitte haben Sie hierfür Verständnis.

### **Gepäck:**

Bitte nehmen Sie für diese Reise keine Hartschalenkoffer, sondern Reisetaschen oder (flexible) Koffer aus Stoff als Gepäckstück mit. Diese flexiblen Gepäckstücke können besser in die Fahrzeuge geladen werden.

### **Einreisebestimmungen**

Staatsbürger des Landes Deutschland benötigen für die Einreise einen gültigen Reisepass, vorläufigen Reisepass oder Kinderreisepass. Der Pass muss noch mindestens 180 Tage nach Ausreise gültig sein. Reisedokumente müssen noch mindestens zwei freie Seiten enthalten. Sie müssen in einwandfreiem Zustand sein, d.h. weder beschädigt (beispielsweise eingerissen, geknickt, selbst „repariert“ oder auch versehentlich gewaschen) noch durch Verschmutzung un- oder schwer leserlich sein.

In der letzten Zeit kam es in Einzelfällen zu Problemen mit den Einreisebehörden am Flughafen und an den Grenzen auf dem Landweg, da die Gültigkeitsdauer von Einreisesichtvermerken willkürlich festgelegt wurde. Bei der Einreise wird dringend empfohlen, auf die Übereinstimmung von erteilten Aufenthaltserlaubnissen mit dem Reisezeitraum zu achten.

Hinweise für die Ein- und Ausreise von Minderjährigen: Unter Verweis auf die Einreisebestimmungen benachbarter Länder ist es derzeit gängige Praxis an namibischen Grenzkontrollstellen, bei der Ein- und Ausreise minderjähriger Kinder die Sorgerechtslage zu prüfen. Personen unter 18 Jahren müssen neben dem Reisepass eine Geburtsurkunde vorweisen können, in der die Eltern aufgeführt sind. Erforderlich ist eine internationale Geburtsurkunde, bzw. gegebenenfalls eine beglaubigte englische Übersetzung. Unbegleitete minderjährige Kinder benötigen zur Ein- und Ausreise die Zustimmung beider Elternteile („Affidavit“ in englischer Sprache), dass das Kind alleine reisen darf. Die beglaubigten Kopien der Reisepässe beider Elternteile müssen dem Affidavit angeheftet werden. Reist ein Minderjähriger nicht in Begleitung beider sorgeberechtigter Elternteile, muss außerdem nachgewiesen werden, dass der nicht anwesende Elternteil entweder mit der Reise einverstanden ist (eidesstattliche Versicherung („affidavit“), Passkopie und Kontaktdaten des nicht anwesenden Elternteils), bzw. dass die Einverständniserklärung nicht erforderlich ist (gerichtlicher Beschluss über alleiniges Sorgerecht oder Sterbeurkunde oder Negativbescheinigung des deutschen Jugendamts, wenn die minderjährige Person in Deutschland wohnhaft ist). Personen, die mit Minderjährigen reisen, welche nicht ihre eigenen Kinder sind, müssen neben der vollständigen Geburtsurkunde des Kindes eidesstattliche Versicherungen („affidavit“), Passkopien und die Kontaktdaten beider sorgeberechtigter Eltern bzw. des gesetzlichen Vertreters des Kindes vorlegen. Allein reisende Minderjährige müssen darüber hinaus bei Einreise ein Bestätigungsschreiben einschließlich Kontaktdaten und Wohnanschrift, eine Passkopie und gegebenenfalls eine Kopie der namibischen Aufenthaltserlaubnis derjenigen Person vorlegen, zu welcher der Minderjährige in Namibia reisen soll. Eidesstattliche Versicherungen („affidavits“) bedürfen der Beglaubigung durch einen „commissioner of oaths“ (in Namibia), einen Notar oder eine namibische Auslandsvertretung. Es wird dringend empfohlen, englischsprachige Erklärungen, Urkunden bzw. Übersetzungen vorzulegen. Kurzfristige Änderungen der Bestimmungen oder abweichende Auslegungen durch einzelne Dienststellen können nicht ausgeschlossen werden. Detaillierte und verbindliche Informationen erhalten Sie beim namibischen Ministry of Home Affairs and Immigration oder der für Ihren Wohnort zuständigen namibischen Auslandsvertretung.

Tipp: Kopieren Sie vor Abreise Ihren Reisepass / Personalausweis und Ihr Flugticket. Im Verlustfall erleichtert dies die Neubeschaffung. Bewahren Sie die Kopien getrennt von den Originaldokumenten und Ihren Wertgegenständen auf. Oder: Schicken Sie sich Kopien Ihrer wichtigsten Dokumente als pdf-Datei an die eigene Mailadresse.

Botschaften und Generalkonsulate geben rechtsverbindliche Auskünfte. Einreisebestimmungen können sich kurzfristig ändern oder im Einzelfall abweichend behandelt werden.

Für Aufenthalte bis zu 90 Tagen wird kein Visum benötigt.

### **Impfungen und Gesundheitsvorsorge**

Für die Einreise aus Europa besteht zurzeit keine Impfpflicht. Neben den in Deutschland empfohlenen Impfungen können laut Robert Koch Institut ([www.rki.de](http://www.rki.de)) sowie dem Centrum für Reisemedizin ([www.crm.de](http://www.crm.de)) weitere Impfungen sinnvoll sein. Dazu gehören ggf. Tetanus, Diphtherie, Hepatitis A/B und Polio. Im Norden des Landes (Etosha-Nationalpark) besteht ganzjährig ein geringes Malaria-Risiko. Malaria-Prophylaxe oder ein Stand-By Notfallmedikament können ggf. sinnvoll sein. Wir empfehlen eine aktive Prophylaxe durch Mückenschutzmittel sowie helle Bekleidung. Eine individuelle medizinische Beratung wird empfohlen.

### **Mindestteilnehmerzahl:**

Wir behalten uns das Recht vor, die Reise bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl bis spätestens 21 Tage vor Abreise abzusagen.

### **Mobilitätshinweis:**

Aufgrund des Reisecharakters sind unsere Reisen im Allgemeinen für mobilitätseingeschränkte Personen leider nicht geeignet. Gerne erteilen wir auf Nachfrage nähere Informationen über eine solche Eignung unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des Reisenden.

## Leistungen

- Lokale Hauser-Reiseleitung ab/bis Windhoek
- Flug mit Air Namibia ab/bis Frankfurt nach Windhoek
- Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- Übernachtung 2 x in Hotels, 10 x in Lodges oder Chalets
- 12 x Frühstück, 2 x Abendessen
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Hauser Reisekrankenschutz inkl. Such-, Rettungs- und Bergungskosten und Krankenrücktransport sowie 24 Std. Notrufservice
- Diese Reise wird von Hauser Exkursionen International GmbH durchgeführt.

## Nicht enthaltene Leistungen

- Weitere Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen
- Weitere Reiseversicherungen

## Termine & Preise

Reisetermin	Preis ab	EZ-Zuschlag
24.10. - 07.11.2020	3.358 EUR / 3.559 CHF	350 EUR / 371 CHF
31.10. - 14.11.2020	3.378 EUR / 3.580 CHF	350 EUR / 371 CHF
14.11. - 28.11.2020	3.198 EUR / 3.389 CHF	350 EUR / 371 CHF
19.12. - 02.01.2021	3.698 EUR / 3.919 CHF	350 EUR / 371 CHF
26.12. - 09.01.2021	3.568 EUR / 3.782 CHF	350 EUR / 371 CHF
13.02. - 27.02.2021	3.288 EUR / 3.485 CHF	350 EUR / 371 CHF
13.03. - 27.03.2021	3.288 EUR / 3.485 CHF	350 EUR / 371 CHF





